



I - Sport, Kultur, Touristik

### **Schenkung Kunstobjekt Auto-Ikone**

<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Beschlussqualität</b>
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	10.04.2019	Kenntnisnahme

Wie in der Novembersitzung dieses Ausschusses (vgl. Vorlage M/2018/241) mitgeteilt, hat sich der Künstler Michael Wittschier bereit erklärt, der Hansestadt Wipperfürth eine Kunstplastik, die durch Kompression aus einem alten, weißen PKW entstanden ist, der auf einem Betonsockel ruht und von einer ca. 1,60 Meter hohen Glashaube bedeckt ist und eine farblich veränderbare LED-Beleuchtung besitzt, vorbehaltlich der Kostenübernahme durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Wipperfürth, zu schenken.

Die „Auto-Ikone“ soll im öffentlichen Raum auf den Ohler Wiesen am Wupperufer aufgestellt werden und soll junge und alte Betrachter mit dieser Form der Präsentation in seinen Bann ziehen und zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit dem gesamtgesellschaftlichen Problem der Mobilität animieren.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 11.09.2018 vorbehaltlich der kompletten Kostenübernahme durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Wipperfürth für die Annahme der Schenkung des Künstlers Michael Wittschier entschieden (vgl. Vorlage V/2018/864). Lediglich die Kosten für die Versicherung der „Auto-Ikone“ sollten durch die Verwaltung übernommen werden. Der Kostenübernahmeantrag an die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Wipperfürth wurde durch die Hansestadt Wipperfürth am 12.09.2018 gestellt.

Ende Februar 2019 wurde durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Wipperfürth mitgeteilt, dass diese das Kunstobjekt nicht in vollem Umfang fördert. Herr Wittschier wurde entsprechend informiert.

In der 11. KW teilte Herr Wittschier mit, dass er auf Grund der maximalen Förderung durch die Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Wipperfürth seine ursprünglich geplante Konzeption nun umplant und hofft durch einen anderen Aufbau und einigen Änderungen eine gute Alternative zu finden. Zudem überlegt er sich gerade einen anderen Standort.

Dem Bürgermeister soll die neue Alternative Anfang Mai vorgestellt werden. Der Haupt- und Finanzausschuss wird zu gegebener Zeit erneut beteiligt.

Der Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur wird über den weiteren Sachstand informiert.